

# Zufriedene Bauingenieure

## Zusammenfassung des Evaluationsberichts vom Wintersemester 2007/08

(uk/dsl) Die zufriedensten Studierenden sind im Master Bauingenieurwesen zu finden. Das zeigt die Lehrevaluation des Wintersemesters 2007/08. Im Vergleich zu allen Studiengängen der Bauhaus-Universität sind die Masterstudenten im Bauingenieurwesen mit ihren Studienbedingungen am zufriedensten. Lediglich die Berufsaussichten schätzen die Mediensysteme-Master noch ein wenig besser ein.

Insgesamt nahmen 1.228 Studierende an der Befragung teil. Der aktuelle Evaluationsbericht wertet den Erweiterungsfragebogen zur Zufriedenheit mit dem eigenen Studiengang und der Studiensituation allgemein aus. Wegen zu geringer Fallzahlen wurden die Studiengänge Media-Architecture, archineering, Infrastruktur und Umwelt (Master), Lehramt Bautechnik sowie die Diplomstudiengänge der Fakultät Medien aus der Analyse herausgenommen.

An der Fakultät Architektur sticht der Masterstudiengang Architektur positiv hervor. Nur drei Prozent der Befragten haben schon einmal daran gedacht, ihr Studium abzubrechen; 47 Prozent würden das Programm weiterempfehlen. Im Diplomstudiengang Architektur haben dagegen schon 42 Prozent an einen Abbruch gedacht. Mit 53 Prozent nehmen eine zu hohe Belastung und Leistungsdruck die Vorreiterrolle unter den Gründen ein. Das ist auch im Bachelor Architektur der Hauptgrund (58 Prozent), gefolgt von schlechter Betreuung und Beratung sowie unzureichenden Studieninhalten, die jeweils knapp ein Drittel als Grund für die Abbruchüberlegung angeben. Dennoch würden 37 Prozent das Studium weiterempfehlen. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass das Studium trotz hoher Belastung inhaltlich und konzeptionell als empfehlenswert empfunden wird.

Eine geringe Tendenz zum Studienabbruch und generell eine sehr hohe Zufriedenheit weist der Master Bauingenieurwesen auf. 80 Prozent der Befragten würden den Studiengang weiterempfeh-



Foto: Christiane Zuleger

len. Ebenfalls eine hohe Tendenz dazu besteht mit 46 Prozent bei den Werkstoffwissenschaftlern. Die Studierenden sind hier besonders mit ihren Berufsaussichten sowie Engagement und Zuverlässigkeit der Dozenten zufrieden. Die höchste Abbruchneigung an der Fakultät besteht mit 55 Prozent im postgradualen Diplom Management [Bau Immobilien Infrastruktur], gefolgt vom Bachelor Infrastruktur und Umwelt (50 Prozent) und dem Diplom Bauingenieurwesen (48 Prozent). Als Hauptgründe werden in allen drei Studiengängen zu hohe Belastung und Leistungsdruck sowie schlechte Studienorganisation genannt.

Mit der Studienorganisation eher unzufrieden sind auch die Masterstudierenden von Kunst im öffentlichen Raum. 60 Prozent der Befragten haben schon einmal an einen Abbruch gedacht, zwei Drittel davon wegen schlechter Studienorganisation. Eine hohe Abbruchneigung weisen auch Produkt-Design (52 Prozent) und Freie Kunst (50 Prozent) auf. Häufigster Grund hierfür sind jeweils die als unzureichend empfundenen Studieninhalte, die auch in der Visuellen Kommunikation von 65 Prozent der Abbruch-Erwäger genannt

werden. Je rund ein Drittel gab zudem ein interessanteres Studium an einer anderen Hochschule, schlechte Betreuung und Beratung sowie eine schlechte Studienorganisation an. Im Fakultätsvergleich am zufriedensten sind die Lehramtsstudierenden, vor allem mit der Kommunikation zwischen Studierenden und Dozenten sowie Engagement und Zuverlässigkeit der Dozenten.

An der Fakultät Medien heben sich der Bachelor Mediengestaltung und der im Winter neu gestartete Master Medienmanagement positiv mit einer geringen Abbruchneigung ab. Auffällig ist jedoch der Master Medienkultur mit 57 Prozent der Studierenden, die schon einmal an einen Abbruch dachten. 58 Prozent davon nannten zu hohe Belastung und Leistungsdruck als Grund. Eine relativ große Rolle spielt mit 50 Prozent auch das Interesse an einem anderen Hochschulstudium. Positiv fällt auf, dass keiner eine schlechte Betreuung als Grund angegeben hat. Zu hohe Belastung und Leistungsdruck sind der Hauptgrund, weshalb Mediensysteme-Studierende im Bachelor einen Abbruch erwägen. Dreiviertel gaben dies als Grund an, die anderen Gründe spielen eher eine untergeordnete Rolle. Insgesamt besteht über alle Studiengänge der Fakultät hinweg eine eher geringe Zufriedenheit mit der Studienorganisation. Im Master Mediengestaltung sowie im Bachelor und Master Medienkultur kommt noch eine mäßige Zufriedenheit mit den Berufsaussichten hinzu. Hier schneidet der Master Mediensysteme im Universitätsvergleich am besten ab.

[www.uni-weimar.de/evaluation](http://www.uni-weimar.de/evaluation)